22.01.2026

Nordlichter über Mitteleuropa

Eine Wissenschaftsglosse von Dr. Manfred Pohl

Der stärkste Sonnensturm seit 2003, der zur Zeit die Erde erreicht, führt zu Polarlichtern in Regionen, in denen sie bisher unbekannt waren. Das schön anzusehende Schauspiel, das unser Magnetfeld zusammen mit der Strahlung und den atmosphärischen Gasen aufführt, birgt aber auch ein enormes Katastrophenpotential, geht es doch um kosmische Strahlung großer Intensität. Deshalb bin ich erstaunt, daß sich die Katastrophenideologen noch immer nicht zu Wort gemeldet haben. Haben sie das etwa übersehen? Da muß man doch unverzüglich handeln und eine großaufgelegte Katastrophentheorie entwickeln. Das kann man doch nicht unbesehen vorüberziehen lassen. Mit der Klimakatastrophe hat es ja nur so recht und schlecht funktioniert. Aber das hier wäre ja nun das Non plus Ultra. Ich nehme deshalb an, daß in nächster Zeit „Studien“ darüber erscheinen werden. Und sie werden „wissenschaftliche Studien“ heißen.

Ich will einmal vorgreifen und in kurzer Zusammenfassung andeuten, was darin vermutlich zu lesen sein wird. Damit will ich der möglichen Panik, die gewiß daraus gemacht werden wird, von der dann viele gutgläubige Menschen erfaßt werden könnten, von vornherein den Wind aus den Segeln nehmen.

Das heißt, von dem, was nun folgt, müssen Sie nichts glauben, alles ist erlogen und zurechtspekuliert, nichts entspricht bewiesenen Tatsachen. Wenn dann die Zeit gekommen ist und Sie es in den „wissenschaftlichen Studien“ nachlesen können, die in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften abgedruckt werden, können Sie sich entspannt zurücklehnen und schmunzeln, Sie kennen es dann schon.

Also. Zuallererst wird man wegen der veränderten Sonneneinstrahlung auf die Erde, die zu Nordlichtern in Mitteleuropa führt, jene Wissenschaften bezweifeln und verurteilen, die von der Stabilität der Sonnenabstrahlung in den nächsten 4 bis 5 Milliarden Jahren ausgehen. Man wird dieser Auffassung vehement widersprechen. Die neuen Theoretiker werden mit brisantem Zahlenmaterial aus der Zauberkiste aufwarten, mit dem das widerlegt und neu berechnet wird. Es wird die Meldung in Umlauf gebracht werden, die Berechnungen der Wissenschaft seien alle absurd und grundfalsch, die Wissenschaftler haben keine Ahnung, ihr Studium ist komplett nutzlos gewesen. Die Sonne ist in Wahrheit instabil. Das Gleichgewicht zwischen der Detonationskraft der Kernfusion und der inneren Gravitation der Sonne wird zuungunsten der Gravitation beendet. Eindeutige Zeichen sind durch den Sonnensturm gesetzt. Die Sonne wird in den nächsten Tagen oder Wochen als Supernova detonieren. Sie wird eine Größe einnehmen, mit der alle kosmischen Objekte bis weit hinter den Orbit des Mars auf Temperaturen über 30.000 Grad Celsius erhitzt werden.

Einhergehend damit wird man orakeln, daß diese Objekte eingeschmolzen werden. Auf der Erde, so wird man erklären, werden zunächst in wenigen Stunden die Ozeane verdampfen. Der Wasserdampf wird die Atmosphäre ersetzen und schließlich selbst durch den Eigendruck in den Kosmos abtreiben, Die Erdoberfläche wird geschmolzen, flüssiges Gestein wird die gesamte Oberfläche einnehmen. Das Gold aus dem Fort Knox wird über die Straßen von Radcliff fließen, wenig später wird auch das keine Rolle mehr spielen. Über das Überleben muß niemand mehr nachdenken, es hat sich erledigt. Solange noch Zeit ist, wird die Schuld der Weltpolitik zugeschoben, die mit ihrer laxen Untätigkeit nichts unternommen hat, um die Erdbevölkerung rechtzeitig auf

andere kosmische Objekte umzusiedeln. Aber die Diskussionen werden es nun auch nicht mehr ändern, denn dann wird es passieren.

Die meisten Menschen werden ihren Untergang nicht bewußt erleben können. Dafür wird alles zu schnell gehen. Das gesamte Leben auf der Erde wird in wenigen Sekunden ausgelöscht sein.

Und dann? – Nichts und dann. Nach einigen Wochen wird die Sonnenmasse nach dem Zusammenbruch der Kernfusion, durch den die Gravitation wieder die Oberhand gewinnt, die Expansion beenden und umkehren. Am Ende wird sie nach einigen Monaten oder auch Jahren zu einem weißen Zwerg zusammenfallen. Die Erde und alle anderen betroffenen Objekte werden in den nachfolgenden Millionen Jahren wieder abkühlen. Die Temperaturabsenkung wird jedoch auf der Erde nicht mehr im heutigen Bereich von -40 bis +40 Grad Celsius verharren, es wird sehr viel kälter werden, weil die Sonne kaum noch Energie liefert. Die Chancen, daß sich nach etlichen Milliarden Jahren wieder neues Leben entwickeln kann, sind sehr gering. Die Wahrscheinlichkeit geht gegen null. Aber das geht uns nichts an, wir werden nicht dabei sein.

So. Nun kennen Sie den Ablauf – falls Sie ihn glauben. Ich empfehle das aber nicht. Leben Sie Ihr Leben weiter. Genießen Sie die Jahreszeiten und all die wundervolle Natur auf unserem Planeten. Erleben Sie die wohltuende Wärme der Sonne an den Badestränden der Welt. Warten Sie ab, bis sich die Katastrophenideologen zusammen mit den Panikmachern selbst ausgerottet haben. Das wird nicht aufzuhalten sein, weil die Menschen viel schneller als bei der Klimakatastrophe erkennen werden, daß die Paniktheorie völlig daneben war. Nachdem das ausgestanden ist, kriegen wir wieder Ruhe in die kosmischen Vorgänge.